

Neue Forschungen zur Architekturgeschichte der Moderne in Ostmitteleuropa

Vortragsreihe des Instituts für Kunst und Bildgeschichte der Humboldt-Universität und des Fachgebiets Kunstgeschichte der Technischen Universität Berlin in Zusammenarbeit mit dem Deutschen Kulturforum östliches Europa in Potsdam und dem Bundesinstitut für Kultur und Geschichte der Deutschen im östlichen Europa (BKGE) in Oldenburg

3.12.2012

Jan Salm (TU Lodz/Lódź)

Ostpreußische Städte im Ersten Weltkrieg. Wiederaufbau und Neuerfindung

TU Berlin, Straße des 17. Juni 152, Architekturgebäude, Hörsaal A 053, 20 Uhr

21.1.2012

Beate Störtkuhl (BKGE Oldenburg)

Moderne Architektur in Schlesien 1900-1939. Baukultur und Politik

TU Berlin, Straße des 17. Juni 152, Architekturgebäude, Hörsaal A 053, 20 Uhr

13.2.2013

Jerzy Ilkosz (Architekturmuseum Breslau/Wrocław)

Zum 100-jährigen Jubiläum der Jahrhunderthalle von Max Berg

HU Berlin, Hörsaal der Humboldt Graduate School, Luisenstraße 56, 20 Uhr

17.4.2013

Hanna Brendel (TU Posen/Poznań)

Eine Stadt zum Wohnen. Die Ideen zur Reform des Wohnens um 1900 und ihre Umsetzung in Posen in der ersten Hälfte des 20. Jahrhunderts

HU Berlin, Dorotheenstraße 26, Hörsaal 207, 20 Uhr

6.5.2013

Andrzej Szczerski (Jagiellonen-Universität Krakau/Kraków)

Modernisierungen. Kunst und Architektur in den neuen Staaten Ostmitteleuropas 1918–1939

TU Berlin, Straße des 17. Juni 152, Architekturgebäude, Hörsaal A 053, 20 Uhr

15.5.2013

Rafał Mąkała (Nationalmuseum Stettin/Szczecin)

Zwischen Provinz und Metropole. Stettiner Architektur 1891-1918

HU Berlin, Dorotheenstraße 26, Hörsaal 207, 20 Uhr